

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

Newsletter 2/ 2018

Themen: [Sprachmittler](#), [Traumatisierung](#), [Feriensprachkurse im Landkreis](#),

Velkommen¹ liebe Leser*innen,

wir begrüßen Sie herzlich zur zweiten Ausgabe unseres Newsletters. Ungeduld ist der Antrieb für Veränderung, doch sollten auch die kleinen Fortschritte gewürdigt werden, zeigen sie doch die Richtung in die wir uns bewegen und bieten somit nicht nur Anregung für eine höhere Geschwindigkeit sondern auch die Möglichkeit zur Überprüfung, ob denn das Ziel in Fahrtrichtung liegt und nicht etwa im Rückspiegel entschwindet. In diesem Sinne berichten wir in diesem Newsletter von den kleinen Fortschritten und möchten deutlich machen, wie viel noch vor uns liegt und Sie bitten, dabei mitzuwirken, dass Integrationsarbeit gelingen kann.

Sprachmittler:

[nach oben](#)

Im Landkreis Altenkirchen kann ab sofort aus dem Förderprogramm „Dialogbotschafter“ heraus eine Möglichkeit bereitgestellt werden, ehrenamtliche Sprachmittler zu unterstützen. Sie erhalten die Fahrtkosten erstattet und eine darüber hinausgehende kleine Anerkennung ihrer Arbeit. Dies kann die Arbeit professioneller Dolmetscher nicht ersetzen, aber an den Stellen wertvolle Unterstützung leisten, an denen keine Geldmittel verfügbar sind und mangelnde Sprachkenntnisse die einfachsten Verständigungen verhindern. Vor allem Elterngespräche in Schulen und Kindertagesstätten sind hier im Fokus.

Viele Institutionen haben bereits gute Erfahrungen gesammelt, mit der Unterstützung Neuzugewanderter durch Muttersprachler, die schon länger in Deutschland sind. Die Bildungskoordination bittet hier um Unterstützung. Wenn Sie Menschen mit Sprachkenntnissen aus den unterschiedlichen Flüchtlingsländern kennen, die über ein solides Grundniveau der deutschen Sprache verfügen (schon B1 kann eine Hilfe für Menschen ohne jegliche Deutschkenntnisse darstellen), können diese sich gerne an holger.telke@kreis-ak.de wenden und sich in die Liste aufnehmen lassen. Die Sprachmittler*innen sind freiwillig im Einsatz und entscheiden bei jeder Anfrage frei darüber, ob sie verfügbar sind oder nicht.

Traumatisierung bei Flüchtlingen:

[nach oben](#)

Die Diplompsychologin Carolin Wolff von der Diakonie in Altenkirchen konnte für zwei Vorträge im Wilhelm-Boden-Saal der Kreisverwaltung Altenkirchen gewonnen werden. Sie erläuterte jeweils für die interkulturellen Fachkräfte der KiTa und den Lehrerinnen und Schulsozialarbeiterinnen der Schulen des Landkreises über die Symptome der Traumatisierung, die wichtigsten Handlungsempfehlungen und den Stellenwert der Selbstfürsorge für diejenigen, die im beruflichen

¹ Unsere Sprachwahl fiel diesmal auf Dänisch.

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

Kontext mit Geflüchteten arbeiten. Nicht allen war bewusst, dass das Risiko einer posttraumatischen Störung bei Geflüchteten um bis zum 20fachen höher liegt, als bei den durchschnittlichen Europäern. Vor allem Kinder und Jugendliche können in ihrer Entwicklung dadurch stark beeinträchtigt sein. Zur Absicherung bei Verdacht auf posttraumatische Störung sollte in jedem Fall fachlicher Rat / eine Diagnostik eingeholt werden. Beratung finden Sie in Altenkirchen im psychosozialen Zentren der Diakonie (<http://diakonie-altenkirchen.de/psz>). Falls Sie im übrigen Rheinland-Pfalz auf der Suche nach Hilfe sind, können Sie sich auch auf der Webseite „Aktiv für Flüchtlinge“ informieren (<http://www.aktiv-fuer-fluechtlinge-rlp.de/rechtliches/trauma/>). Dort finden Sie auch die beiden Ratgeber der Bundestherapeutenkammer zum Thema Traumatisierung.

Abgerundet wurden die Vorträge durch anschließende Workshops zum Thema. Herausforderungen und Lösungsideen für die tägliche Arbeit mit geflüchteten Menschen sollten im Kollegenkreis benannt und diskutiert werden. Dabei wurde deutlich, dass an vielen Stellen die gleichen Probleme auftreten und durch eine verbesserte Transparenz und eine gute Vernetzung auch viele Problemlagen schneller erkannt und angegangen werden können.

Vor allem die interdisziplinäre Vernetzung kann hier noch deutlich verbessert werden, da die einzelnen Professionen in der Regel schon funktionierende Netzwerke aufweisen. Die Bildungskordinator*innen für Neuzugewanderte in den Landkreisen und kreisfreien Städten freuen sich über jede Anregung die Netzwerkarbeit und Transparenz verbessern hilft und unterstützen aktiv deren Aufbau. Darüber hinaus stehen Sie allen Entscheidungsinstanzen gerne beratend zur Seite, sobald diese mit Fragen zu formeller oder informeller Bildung geflüchteter Menschen befasst sind.

Feriensprachkurse im Landkreis:

[nach oben](#)

Sprache – der Schlüssel für schulischen Erfolg und Integration

Sprachkurse für schulpflichtige Kinder mit Migrationshintergrund in den Ferien.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund hat auch im Landkreis Altenkirchen stetig zugenommen und wird weiter wachsen. Gute Bildungs- und damit Lebenschancen auch für diese Kinder setzen eine gezielte Sprachförderung in Kindergarten und Schule voraus. Daher beteiligt sich die Kreisvolkshochschule Altenkirchen seit 2009 an dem landesweiten Projekt *“Feriensprachkurse für schulpflichtige Kinder mit Migrationshintergrund”* – im vergangenen Jahr 2017 organisierte die Kreisvolkshochschule kreisweit wieder 15 Kurse - von Flammersfeld, Altenkirchen, Hamm und Wissen bis hin nach Daaden, Betzdorf und Kirchen.

Die Kurse bieten schulpflichtigen Kindern mit Migrationshintergrund in den Oster-, Sommer- und Herbstferien kostenlose Deutschsprachkurse an - die Teilnahme erfolgt hierbei auf freiwilliger Basis. Die Kurse umfassen 40 Unterrichtsstunden und setzen mit maximal zehn Teilnehmenden auf kleine Gruppen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die noch kein oder nur wenig Deutsch sprechen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Vermittlung mündlicher Sprachkompetenz.

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

Dank der finanziellen Unterstützung des **Ministeriums für Bildung** können wir nach einer Bedarfsmeldung der Schulen in den Sommer- oder Herbstferien 2018 wieder Feriensprachkurse anbieten.

Interessierte Schulen können sich mit der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Altenkirchen in Verbindung setzen. (<https://vhs.kreis-ak.eu/ueber-uns/ansprechpartner.html>)

Weitere Informationen: <http://migration.bildung-rp.de/feriensprachkurse.html>

Feriansprachkurs in der Grundschule Niederfischbach

Montag, 23. Juli bis Freitag, 3. August, 8.30 bis 12 Uhr – 10 Termine

Christine Weyel – kostenfrei

Feriansprachkurs in der August-Sander Realschule plus Altenkirchen

Montag, 25. Juni bis Freitag, 6. Juli, 8.30 bis 12 Uhr – 10 Termine

N.N. - kostenfrei

(KVHS Altenkirchen, Bernd Kohnen)

Farvel

für die Bildungskoordination, Ihr

Holger Telke

Impressum:

Newsletter der Bildungskoordination für Neuzugewanderte des Landkreises Altenkirchen

Redaktion: Holger Telke

Kontakt:

Andrea Rohrbach Holger Telke

Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Kreisverwaltung Altenkirchen

Parkstr. 1

57610 Altenkirchen

E-Mail: andrea.rohrbach@kreis-ak

holger.telke@kreis-ak.de

Tel.: 02681 81- 2086 (Frau Rohrbach)

2486 (Herr Telke)

Dieser Newsletter dient keinen kommerziellen Interessen des Herausgebers. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sollten Sie künftig keinen Newsletter mehr wünschen, können Sie gerne eine Nachricht an mich schicken. (holger.telke@kreis-ak.de)

Auch für Fragen und Anregungen rundum das Thema Bildungskoordination können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.